



## DEUTSCH

### ALLGEMEINE HINWEISE

Vor Verlegung beachten Sie bitte diese Hinweise, wie auch die vor Ort einschlägigen Richtlinien.

**Transport, Lagerung und Temperierung:** Die Pakete nur liegend transportieren oder lagern • vor Beginn der Verlegung, in der geschlossenen Verpackung mindestens 48 Stunden bei Zimmertemperatur lagern • die Verpackung erst unmittelbar vor der Verlegung öffnen • die Raumtemperatur sollte mindestens 18°C (65°F) vor und während der Verlegung betragen.

### Unterboden Voraussetzungen:

**Allgemein:** Aquanatura kann beinahe in allen Wohnbereichen und Gewerbeflächen, außer in Saunen und dauerhaft feuchten Bereichen, verlegt werden • kann zudem in anderen Räumen, wie Badezimmern, oder in Bereichen, in denen häufig Wasser austritt, verwendet werden, da dieser Bodenbelag nicht aufquillt, wenn er mit Wasser in Kontakt tritt. Um jedoch zu vermeiden, dass das Wasser durch den verlegten Korkboden sickert (was das Entstehen von Schimmelpilz, Fäulnis und unangenehmen Geüchen begünstigen kann), sollte ein Polyurethan-Dichtstoff auf die Dehnungsfugen aufgetragen werden • sie können auf die meisten harten Unterböden (zum Beispiel Estriche, Keramikböden, Holzböden) verlegt werden • weiche Unterböden (zum Beispiel Teppichböden) müssen entfernt werden • alte elastische Unterböden (zum Beispiel PVC, wasserfestes Linoleum...) müssen komplett verklebt werden • Unterböden aus Holz oder Spanplatten müssen mechanisch befestigt werden, zum Beispiel mit Schrauben, alle Feder- und Nutseiten müssen mit einem geeigneten Kleber verklebt werden und die Fugen müssen verschlossen werden • der Unterboden muss eben und trocken sein, Höhenunterschiede sollten max. 3 mm auf 2 m betragen (0.12" auf 6.6 Fuß) und flach sein (wenn, zum Beispiel, der Untergrund aus Keramikfliesen besteht, oder wenn irgendeine Art von Oberflächenstruktur vorhanden ist, die Fugen mit Flächenspachtel unter Verwendung eines Nivellierlinsels glattziehen) • alle Arten von harten Unterböden müssen trocken sein (Betonestriche < 2,0 %; Anhydritestriche < 0,5 % - CM-Meßgerät).

**Unterböden mit Strahlungsheizung:** Die Oberflächentemperatur des Unterbodens darf die 27°C (81°F) nicht überschreiten • für detaillierte Informationen lesen Sie bitte die vom Hersteller/Vertragspartner der Fußbodenheizung mitgelieferten Anleitungen oder kontaktieren Sie Ihren Händler.

**Vorbeugende Pflege:** Schützen Sie den Boden nach der Verlegung mit geeigneten Abdeckmaterialien, wie Kraftpapier, Sperrholz oder Hartfaserplatten, wenn noch weitere Arbeiten darauf durchgeführt werden • ziehen Sie keine Möbel über den Boden • versehen Sie Stuhl- und Möbelfüße mit geeigneten Filzgleitern • Bürostuhlrollen müssen der EN 12529 (Typ W) entsprechen • verwenden Sie schützende Büromatten unter Rollenstühlen • verwenden Sie im Eingangsbereich geeignete Schmutzfangmatten • verwenden Sie niemals Matten mit Latex- oder Gummirücken, da diese den Boden dauerhaft verfärben können • ideales und gesundes Raumklima herrscht bei 35 - 65 % relativer Luftfeuchte und bei 20°C (68°F) • falls nötig, verwenden Sie einen Raumbefeuchter • Fußbodenbeläge sind nur für den Innenbereich vorgesehen • Fußbodenbeläge sind Naturprodukte und dehnen sich oder ziehen sich zusammen während und außerhalb der Heizperioden, was zu Fugen zwischen den Dielen zu unterschiedlichen Zeiten im Jahr führen kann. Solche Fugen gelten nicht als Produktfehler.

## **VERLEGUNGSANLEITUNG**

Bevor Sie mit der Verlegung beginnen, beachten Sie bitte die Allgemeinen Hinweise.

**Prüfung:** Bevor Sie mit der Verlegung beginnen, überprüfen Sie die Korkelemente bei Tageslicht auf sichtbare Fehler oder Beschädigungen • stellen Sie sicher, dass der Unterboden und die bauseitigen Bedingungen den Anforderungen dieser Anleitung entsprechen • wenn Sie Mängel feststellen, so verlegen Sie den Boden nicht und informieren Sie Ihren Händler.

**Benötigtes Werkzeug und Materialien:** Maßband, • Messer • Bleistift • rechter Winkel • Schlagschnur • weißer Gummihammer oder Handrolle.

**Vor der Verlegung:** Vermessen Sie den Raum im rechten Winkel zu den verlegenden Dielen • die Dielen der letzten Reihe können nicht schmaler als 5 cm sein • eventuell müssen Sie dazu die Elemente der ersten Reihe schmaler zuschneiden • mischen Sie die einzelnen Korkelemente um ein einheitliches Erscheinungsbild zu erhalten • verlegen Sie die Dielen vorzugsweise in Richtung des Hauptlichteinfalls • wir empfehlen Bereiche, die der Sonne ausgesetzt sind, mit einem dauerhaften Klebstoff komplett zu verleimen • bei der Verlegung auf Holzdielenböden werden die neuen Dielen im rechten Winkel zu den alten Dielen gelegt • die Dielen dürfen auf den Unterboden weder genagelt oder angeschraubt werden • die Sockelleiste so anbringen, dass sie die Bewegung der gesamten Bodenbelagsplatte nicht behindert.

**Dehnfugen:** Berücksichtigen Sie eine Dehnungsfuge von 10 mm zu allen Wänden und anderen festen Bauteilen • wenn die Gesamtfläche größer als 100 m<sup>2</sup> (900 Quadratfuß) ist oder wenn die Verlegefläche in eine Richtung größer als 10 m ist (30 Fuß) ist, bei Türübergangen und asymmetrischen Bodenflächen müssen Bewegungsfugen angelegt werden.

### **Beginnen Sie mit der Verlegung:**

**1** Beginnen Sie die Verlegung in der rechten Raumecke • legen Sie die Federseite der Diele gegen die Wand • berücksichtigen Sie einen Abstand von 10 mm zur Wand.

**2** Drücken Sie die nächste Diele winklig an die Stirnseite der ersten Diele und drücken Sie diese dann mit einer Handrolle oder klopfen Sie die Diele leicht mit einem weißen Hammer flach auf den Boden • vergewissern Sie sich, dass die Längsseiten der Dielen in einer geraden Linie verlaufen • verfahren Sie in gleicher Weise mit der gesamten Reihe • schneiden Sie die letzte Diele der ersten Reihe zu.

**3** Beginnen Sie die nächste Reihe mit dem Verschnittstück (muss mindestens 300 mm lang sein) der ersten Reihe • achten Sie darauf, dass der Längenversatz der Kopfstöße immer mindestens 300 mm beträgt • legen Sie die erste Diele der neuen Reihe mit der Federseite winklig gegen die Nutseite der Diele der bereits verlegten Reihe • drücken Sie die Diele mit einer Handrolle oder klopfen Sie die Diele leicht mit einem weißen Hammer flach auf den Boden.

**4** Drücken Sie stirnseitig die zweite Diele schräg in die Erste, dabei soll die Längsseite auf die Verriegelungsseite der Diele der bereits verlegten Reihe gelegt werden • gleichzeitig drücken Sie die Feder der Längsseite der Diele gegen die Nutseite der vorher verlegten Reihe • drücken Sie die Diele mit einer Handrolle oder klopfen Sie die Diele leicht mit einem weißen Hammer flach auf den Boden.

**5** Richten Sie die 3 ersten Reihen komplett mit einem Wandabstand von 10 mm (2/5") aus und fahren Sie mit der Verlegung wie beschrieben bis zur gegenüberliegenden Wand fort.

**6** Sägen Sie die Elemente der letzten Reihe passgenau zu • berücksichtigen Sie einen Wandabstand von 10 mm für die Dehnfuge.

**Reinigung und Pflege:**

Kontaktieren Sie Ihren Händler für andere Hilfsmittel oder besuchen Sie uns auf [www.cortex.de](http://www.cortex.de)

